



AUSSTELLUNG

Aquarell-Porträts
**HERMAN VAN
HOOGDALEM**
Filmdokumentation
GIJS WANDERS

Eröffnung der Ausstellung am
17. März 2015 um 19.00 Uhr
in der **Oberen Halle des
Alten Rathauses** durch den
Senator für Gesundheit,
Dr. Hermann Schulte-Sasse.

Öffnungszeiten täglich von
10.00 Uhr - 18.00 Uhr

GESICHTER DER DEMENZ

Seit 2011 arbeite ich an Porträts von Menschen mit Demenz. In dieser Serie erinnere ich mich an den Veränderungsprozess den meine Mutter durchmachte. Ich versuche, die vielen Gesichter dieses Prozesses zu zeigen: die Verzweiflung, das Leiden, die Unsicherheit, den Schmerz, die Stille, die Leere, die Loslösung vom Irdischen, die Resignation und alles, was Wörter nicht erfassen können.

Herman van Hoogdalem

Die Darstellung von an Demenz erkrankten Menschen ist heikel. Wieviel Würde ist noch in den Gesichtern zu sehen? Aber ich hatte volles Vertrauen. Herman begegnet den Menschen mit Respekt. Ich schlug vor, nicht nur das Entstehen der Porträts in Filmen festzuhalten, sondern auch die Familie zu interviewen, um mich in die tieferen Gefühle dieser versetzen zu können. Was bedeutet diese bössartige Krankheit für sie? Sie, die Partner und Kinder, waren sehr offenherzig und scheuten keine Frage, so konfrontierend diese auch sein mochte.

Gijs Wanders

WWW.HERMANVANHOOGDALEM.NL

gesichter
der demenz



Untere Rathaushalle Bremen
18. März - 29. März 2015

EINTRITT UND
VERANSTALTUNGEN
SIND KOSTENLOS

Aquarell-Porträts
HERMAN VAN HOOGDALEM
Filmdokumentation
GIJS WANDERS

ONTWERP peter boesma - www.hehalo.nl



AUSSTELLUNG

GESICHTER DER DEMENZ

Aquarell-Porträts
**HERMAN VAN
HOOGDALEM**
Filmdokumentation
GIJS WANDERS

Öffnungszeiten täglich von
10.00 Uhr - 18.00 Uhr

18.03.2015 15.30 Uhr - 17.00 Uhr

VORTRAG

Aus 2 wird 1 - "Wer pflegt, wenn alle in Rente gehen"

Alexander Künzel *Vorstandsvorsitzender der Bremer Heimstiftung*
Die dramatische Schrumpfung der Erwerbsbevölkerung wird in den nächsten Jahren neue Konzepte für Versorgung und Pflege, auch bei Demenz, erfordern. Stichworte dafür sind die gemeinsame Verantwortung von Professionellen und aktiven Nachbarschaften.

19.03.2015 15.00 Uhr - 16.00 Uhr

VORTRAG

Wie erkenne ich erste Anzeichen von Demenz?

Lore Kunckel *Einrichtungsleitung Haus 'Am Sodenmattsee' der Senioren Wohnpark Weser GmbH, einem Unternehmen der Residenz-Gruppe Bremen*
Bei Demenzkranken nimmt nicht nur das Erinnerungsvermögen ab, sondern auch die Fähigkeit, klar zu denken. Jedoch bedeutet nicht gleich jede Beeinträchtigung eine Demenzerkrankung.

20.03.2015 16.00 Uhr

LESUNG

Buch "Altersreise - wie wir altern wollen" (mit Signierstunde)

Dr. Henning Scherf *Bürgermeister a.D.*

23.03.2015 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

VORTRAG

Demenz gehört ins Quartier und nicht an den Stadtrand

Alexander Künzel *Vorstandsvorsitzender der Bremer Heimstiftung*
Experten erwarten in den nächsten Jahren eine deutliche Zunahme von Demenzerkrankten. Wenn die Stadtgesellschaft dabei das Recht auf Teilhabe auch für Demenzerkrankte sicherstellen will, muss es neue, quartiersorientierte Wohn- und Betreuungsformen geben, statt Demenzerkrankte aus ihrer angestammten Umgebung herauszunehmen und in Spezialeinrichtungen 'am Stadtrand' abzuschieben.

24.03.2015 14.00 Uhr - 15.30 Uhr

DISKUSSIONSRUNDE

"Alltag mit Demenz - Unterstützung beim Wohnen/Wohnkonzepte"

Alexander Künzel *Vorstandsvorsitzender der Bremer Heimstiftung & Dr. Henning Scherf* *Bürgermeister a.D.*

Der ehemalige Bremer Bürgermeister Dr. Henning Scherf ist seit langer Zeit ein Verfechter von ganz normalen Wohnformen auch für Demenzbetroffene im jeweiligen Stadtteil. Gemeinsam mit der Bremer Heimstiftung hat er in Bremen Konzepte entwickelt, die die Abschiebung und Ausgrenzung von Demenzerkrankten verhindern helfen. Die Umsetzung dieser Ideen führte u. a. bei der Bremer Heimstiftung zu Zukunftskonzepten, wie Stadtteilhäusern und Stiftungsdörfern.

PROGRAMM

25.03.2015 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

VORTRAG

"Umgang mit Demenzkranken"

Birte Tegeder *Einrichtungsleitung Jan-Reiners-Seniorenzentrum der Senioren Wohnpark Weser GmbH, einem Unternehmen der Residenz-Gruppe Bremen*

Die Pflege eines Demenzkranken ist mit erheblichen Belastungen verbunden. Im Vortrag werden einige Tipps genannt, wie dem Demenzkranken und dem pflegenden Angehörigen geholfen werden kann.

26.03.2015 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

VORTRAG

"Lebensfreude ist unvergesslich. Aktiv mit Demenz"

Petra Scholz *Diplompädagogin, Projektleitung der Initiative 'Aktiv mit Demenz'*

Demenz? Kein Grund, sich zurückzuziehen! Viel besser ist es, wenn alle mit dieser Herausforderung möglichst aktiv umgehen. Dazu bedarf es Menschen und Möglichkeiten, die den Lebensalltag der Betroffenen bereichern. Die Initiative „Lebensfreude ist unvergesslich. Aktiv mit Demenz“ hat sich genau dieses zur Aufgabe gemacht. Bei diesem Vortrag können Sie erfahren, was Menschen mit Demenz und ihren Begleitern gut tut und welche Angebote es im Rahmen dieser Initiative gibt.

27.03.2015 15.00 Uhr - 16.00 Uhr

VORTRAG

"Die Notwendigkeit der Versorgung und Betreuung Demenzkranker in stationären Pflegeeinrichtungen"

Joachim Dignas *Leiter des Zentralen Qualitätsmanagements der Senioren Wohnpark Weser GmbH, einem Unternehmen der Residenz-Gruppe Bremen*

Wenn häusliche Pflege dementiell veränderter Personen an ihre Grenzen stößt, wird der Übergang in eine stationäre Pflegeeinrichtung erforderlich. Im Vortrag werden zentrale Aspekte bei der Versorgung und Betreuung Demenzkranker in einer stationären Pflegeeinrichtung an praktischen Beispielen erläutert.

28.03.2015 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

VORTRAG

"Das Herz wird nicht dement - das Leben geht auf seine Weise weiter."

Prof. Dr. Annelie Keil *Sozial- und Gesundheitswissenschaften*

VERANTWORTLICH

Christel Fangmann *Projekt- und Eventmanagement*

Kohlhökerstraße 10 28203 Bremen

Mobil 0179 100 4080 veranstaltungen@christel-fangmann.eu

